

Berliner Ruder-Club Hevella e. V.

Mitglied im Deutschen Ruder-Verband, im Landesruderverband Berlin e. V.
im Bezirkssportbund Spandau e.V. und im Behindertensportverband e. V.

**Bootshaus und Geschäftsstelle: Dorfstraße 23, 13597 Berlin
(Spandau-Tiefwerder)**

Telefon: (0 30) 3 31 42 46, Fax (0 30) 3 51 06 413

Postbankkonto 63299-100, BLZ 100 100 10

E-Mail: hevella@hevella.de

Internet: www.hevella.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite/n
Vorstand	2
Wöchentliche Club-Termine 2008	3
Wie viel Bewegung braucht der Mensch	4/5
DRV-Fahrtenabzeichen 2008	6/7
Hevellapreisträger 2008	8
Preisträger 2008	9
Poltelauflauf	10
LRV Bootsreparaturlehrgang	11
Schwimmfest	12/13
Der Sprung in der Schüssel	13
Jahresbericht 2008 Haus & Garten	14
Jahresbericht 2008 Reha & Handicapabt.	15-17
Jahresbericht 2008 Sport	18-19
Geburtstage	20

Diese Ausgabe wurde redaktionell am 08. März 2009 abgeschlossen. Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, geben nicht immer die Meinung des Clubs oder der Redaktion wieder. Aus redaktionellen Gründen bleiben Sinnwahrende Kürzungen / Nichtabdruck vorbehalten. Beiträge werden vorrangig per E-Mail (unformatierter Text z. B. als Word-Datei) oder zumindest abgetippter/lesbarer Text berücksichtigt.

Nächster Redaktionsschluss ist am 30.04. 2009.

Redaktion: Claudia Skroblyn

Mobil: 0163 774 8721

E-Mail: claudia.skroblyn@hevella.de

Vorstand

1. Vorsitzender

(030) 3256339 (privat)
(0172) 91284 86 (mobil)
E-Mail: ra.hintzelmann@web.de

Berndt Hintzelmann

Stellvertr. Vorsitzender Sport

(030) 3619048 (privat) – (0171) 6749059 (mobil)
E-Mail: doris.himmelsbach@gmx.de

Doris Himmelsbach

Sportausschuss

Barbara Gering, Gerd Kalbhenn, Patricia Lamprecht, Michael Kopplin, Dirk Opgen-Rhein (stv. Jugendleiter), Monika Tampe, Nils Danneberg,

Reha- und Behindertensportabteilung

Leiterin Monika Tampe (030) 30818681 (privat) - (0179) 4805448 (mobil)
E-Mail: monika.tampe@online.de

Jugendleiter

(030) 35104371 (privat) - (0176) 51297100 (mobil)
E-Mail: knochenfisch@web.de

Dennis Fischer

Jugendausschuss

Dirk Opgen-Rhein (stellv. Jugendleiter) (0151) 12810756
Nils Danneberg, Patricia Lamprecht (Jugendvertreter)

Stellvertr. Vorsitzende Finanzen

(0172) 3202354 (mobil)
E-Mail: iris.bless@gmx.de

Iris Bless

Stellvertr. Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

(030) 3755840 (privat) - (0170) 3317556 (mobil)
E-Mail: p.schur@web.de

Peter Schur

Ausschuss Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Roswitha Schur, Monika Guha, Sabine Schwithal,
Claudia Skroblyn, Doris Himmelsbach

Stellvertr. Vorsitzender

Haus und Grundstück

(030) 3661910 (privat) - (0174) 9743203 (mobil)
E-Mail: baumann@qml.de

Matthias Baumann

Ausschuss Haus und Grundstück

Judith Hoffmann, Peter Gabert, Bernhard Friese, Gert Josepeit

HEVELLA NACHRICHTEN ~ Ausgabe 01/2009

Wöchentliche Club-Termine Winter 2008/2009 Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen!

Mo Nur noch bis Ende Mrz.09	17:30 – 19:30 Uhr LRV Frauen-Gymnastik Eosander-Schinkel-Grundschule (Nithackstr. 8-12, 10685 Berlin – gegenüber dem Schloss Charlottenb.) Kostenbeitrag: € 40 für 6 Monate Doris Himmelsbach 030/ 3619048
Mo Nur noch bis Ende Mrz.09	20:00 – 21:45 Uhr RIG-Hallentraining in Kooperation mit dem RV Collegia Sporthalle der Grundschule am Weinmeisterhorn (Daberkowstraße 27, 13593 Berlin) Barbara Gering 03 32 01/5 00 95
Di Nur noch bis Ende Mrz.09	17:00 Uhr Hallentraining Jugend + Projekt "Pfundige Kids" Sporthalle der Grundschule am Weinmeisterhorn (Daberkowstraße 27, 13593 Berlin) Dennis Fischer 0 30/35 10 43 71 + 01 76/ 51 29 71 00
Mi	14:00 Uhr Rudern Erwachsene - nach telefonischer Vereinbarung Gerd Kalbhenn Tel.: 0 30/ 36 28 30 22 17:00 Uhr Rudern Erwachsene Matthias Baumann Tel.: 0 30/ 3 66 19 10 + 0174/9 74 32 03
Do Nur noch bis Ende Mrz.09	17.00 Uhr Wintertraining Handicapabteilung Monika Tampe, Tel. 01 79/ 4 80 54 48 17:00 Uhr Wintertraining Jugend + Projekt "Pfundige Kids" Dennis Fischer 0 30/35 10 43 71 + 01 76/ 51 29 71 00
Sa	11:00 Uhr allgemeines Rudern – nach telefonischer Vereinbarung Doris Himmelsbach 030/ 3619048, Barbara Gering, Gerd Kalbhenn Tel.: 0 30/ 36 28 30 22,
sonst	Rudern und sonstige Veranstaltungen gemäß Aushang und Internet oder nach Verabredung
!	Bitte beachtet: 1. Die angegebenen Zeiten sind der RUDERFERTIGE Treffpunkt auf dem Bootsplatz! 2. „Das Wetter wird im Bootshaus gemacht.“ 3. Für Rückfragen usw. sind die Telefonnummern angegeben, für „Verspätungsmeldungen“ zu den Terminen im Bootshaus: 3 31 42 46. Sonst meldet Euch bitte ggf. auch bei den direkt Verantwortlichen. Danke ☺

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 2008

Auf der Jahreshauptversammlung im März 2008 gelang es uns überraschend, den geschäftsführenden Vorstand vollständig zu besetzen. Bis zu diesem Zeitpunkt fehlte uns eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender. Die angesprochenen Personen sahen sich aufgrund mangelnder eigener Zeitreserven nicht in der Lage, das Amt zu versehen. Vielen Dank an diejenigen, die die Arbeit nun auf sich nahmen und im geschäftsführenden Vorstand mitarbeiteten. Dies waren für den Geschäftsbereich Sport Doris Himmelsbach, für Finanzen Iris Bless, für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen Peter Schur, für Haus und Grundstück Matthias Baumann und als Jugendvertreter Dennis Fischer. Es ist angenehmer, in einem vollständig besetzten Vorstand zu arbeiten und damit Einzelaufgaben besser verteilen zu können. Ich danke auch den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes für die in ihren Ausschüssen geleistete Arbeit und nochmals besonders Doris für die Arbeit in der Geschäftsstelle.

Im **Sportbereich** war Doris Himmelsbach mit ihrem Sportausschuss wieder überdurchschnittlich aktiv. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Gemessen an unserer Mitgliederzahl sind wir nach wie vor sehr aktiv. Wir alle haben aber das Gefühl, dass eine Steigerung noch möglich sein könnte. Ein größeres Sportprogramm braucht aber auch eine größere Teilnehmerzahl.

Fast schon ein Erfolgsgarant im Sportbereich ist unsere **Handicap-Abteilung**. Die Gruppe zeigt immer wieder Erfolge im Leistungsbereich und ist im Breitensport inzwischen gut in unser Ruderprogramm integriert. Vielen Dank an Monika Tampe für die über die Berliner Landesgrenzen hinaus geschätzte und anerkannte Arbeit.

Die **Finanzen** des Clubs sind in Ordnung. Allerdings ist hier anzumerken, dass immer wieder wünschenswerte Projekte aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt werden können. Die anstehenden Finanzierungsaufgaben, etwa bei den anstehenden Energieeinsparungsmaßnahmen am Haus oder bei der Clubzeitung, werden nicht leicht zu bewältigen sein. Einige notwendige Maßnahmen sind in der Vergangenheit bereits aufgeschoben worden. Es ist eindeutig, dass 36 Mitglieder, die den vollen Beitrag zahlen, für den von uns betriebenen Aufwand zu wenig sind. Auf die Dauer wird sich das

Niveau ohne erhebliche Beitragserhöhung oder einen ordentlichen Mitgliederzuwachs nicht aufrechterhalten lassen. Vielen Dank an Iris Bless für die schwierige finanzielle Gratwanderung.

Im Bereich **Haus und Grundstück** ist Matthias Baumann mit seinem Ausschuss gut vorangekommen. Was sich ohne fremde Hilfe erledigen ließ, wurde von den Beteiligten zügig abgearbeitet. Den vollen Erfolg hinderten lediglich Maßnahmen, die größeren Finanzbedarf erfordern. Mit dieser Maßgabe sind Haus und Grundstück besser in Schuss als noch vor Jahresfrist.

Der Bereich **Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit** hatte einen Höhepunkt im September des letzten Jahres. Hevella beteiligte sich wieder an der Ausrichtung des Wanderrudertreffens. Die beteiligten Vereine und Helfer ernteten viel Lob von den Gästen aus dem In- und Ausland. Es gelang ein riesengroßes und wunderschönes Breitensportfestival und am Ende konnten die Hauptorganisatoren Arnim Nethe, Wolfgang Böhm und Peter Schur den Dank des DRV-Vorstandes entgegen nehmen. Neben der Clubzeitung in der gewohnt guten Form gab es wieder zahlreiche Clubveranstaltungen, die Peter mit seinem Ausschuss organisierte. Sie bringen uns nicht nur Spaß beim Feiern, sondern auch einen Beitrag zur Finanzierung der Aufgaben im Sportbetrieb.

Der **Jugendbereich** konnte sportlich und personell noch nicht stabilisiert werden, doch auch hier sind schöne Erfolge zu verzeichnen. Das GUT DRAUF- Projekt steht kurz vor der Zertifizierung und bringt uns als Verein hoffentlich bald nicht nur einen Zuwachs an Ansehen, sondern auch an Mitgliedern. Ein Erfolg der Hevella-Jugendarbeit ist es, dass diese sich im Spandauer Bereich stärker vernetzt. Die Zusammenarbeit der Spandauer Rudervereine nützt hier uns und anderen. Durch die von Dennis Fischer angeschobenen Projekte, wie Jugendwanderfahrten und ähnliches, gibt es insgesamt für die jungen Mitglieder mehr Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, was die Attraktivität des Hevella-Jugendruderns steigert.

Insgesamt ist Hevella nach wie vor erfolgreich. Mit relativ wenig Personal absolvieren wir ein großes Programm. Sinkende Mitgliederzahlen, wie im letzten Jahr, dürfen dabei nicht von Dauer

sein. Diesen Trend gilt es also umzukehren, damit Hevella als Sportverein attraktiv bleibt.

Berndt Hintzelmann

Wie viel Bewegung braucht der Mensch?

Ich möchte vorausschicken, dass ich bestimmte Formulierungen aus einem Artikel von Herrn Aschoff, der zu diesem Thema in einer Fachzeitschrift für Physiotherapeuten herausschrieb.

Den Bereich Jugend klammere ich aus, weil hier nicht nur eigenverantwortlich gehandelt werden kann, sondern andere Dinge, die aus dem Erziehungsumfeld mit einfließen entscheidender sind.

Doch nun zu den Alten, so über Zwanzig. Normalmensch, berufstätig, Autofahrer, Fernsehgucker, Feinschmecker und durchschnittlich mit Verstand versehen !

Wie viel Bewegung braucht nun der Mensch? (für seine Gesundheit)

„ Frauen und Männer jeden Alters sollten sich mindestens

- jeden Tag eine halbe Stunde, (wobei die Aktivitäten mindestens 10 min dauern sollten), zusammengezählt werden können. Mit mittlerer Intensität bei leicht beschleunigtem Atembewegen.“

Hier bei sind natürlich Sportarten wie Wandern, Laufen, Rad fahren, Skilanglauf, Schwimmen und natürlich auch Rudern hervorragend geeignet, um sich bis ins hohe Alter fit zu halten

Wie verändere ich mein Bewegungsverhalten?

„ Wenn nicht jetzt, wann dann?

Beginnen Sie innerhalb der nächsten 72 Stunden! Es ist nachgewiesen: Was man nicht in dieser Zeit anfängt, fängt man meist gar nicht an.“

Aber dann kommt der innere Schweinehund: ich habe keine Zeit- ich bin müde- ich bin unsportlich- ich bewege mich schon genug- usw., usw. Wie viel Zeit investiert man in die Testreihe: Wie mache ich meinen Körper kaputt!? Ich glaube ein Viertel dieser Zeit sollte für gesunde Aktivitäten da sein.

Deshalb spricht uns mit euren Wünschen an. Warum nicht zum Einstieg kürzere Strecken Rudern, mit begleitender Gymnastik. Warum nicht gemeinsames Wandern ? Warum nicht ein Yoga-Kurs im Bootshaus? Das Haus ist doch da und wartet auf Eure Aktivitäten!!!

P. Schur

Rudern im Winter

Winter-Wettbewerb des Landesruderverbands Berlin

Im Zeitraum vom 01. November 2008 bis 31. März 2009 müssen folgende Mindestkilometer gerudert werden:

- 60 km für die Jahrgänge 1994 und jünger
- 150 Km für alle anderen

Die Fahrten müssen in mindestens drei verschiedenen Monaten liegen. Es muss an mindestens an acht Tagen je eine Fahrt durchgeführt werden. Als Anerkennung für die erbrachte Leistung, erhalten die Teilnehmer vom LRV Berlin eine Urkunde.

Bitte beachtet die Liste von Gerd am Infobrett. Es fehlt bei vielen noch Kilometer oder die Monate und der Februar ist auch schon fast wieder vorbei. Ich helfe jedem gerne, der noch Kilometer oder Fahrten für den Wettbewerb braucht.

Rudern im Winter macht Spaß!

Aber wir sollten dabei einige Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen:

In der kalten Jahreszeit kann sich ein Mensch in den natürlichen Gewässern in kürzester Zeit lebensgefährlich unterkühlen und deshalb sollten wir wettergerechte Sportkleidung, für die jeder selbst verantwortlich ist, tragen. Die schweren Wintermäntel sollten nicht zum Steuern angezogen, sondern nur über die Füße gelegt werden. Bei Eisgang ist höchste Vorsicht geboten. Es wird grundsätzlich nur in Kunststoffbooten gerudert und dazu die Meyenburg-Skulls, die nicht brechen können, benutzt. Soweit es das Eis zulässt, wird möglichst in Ufernähe gerudert. Wenn wir Spree aufwärts rudern, sind wir auf der sicheren Seite, denn das Ufer ist immer schnell erreicht.

Falls wir kentern, muss sofort versucht werden, mit dem Körper aus dem Wasser zu kommen. Das heißt, sich bei einem kieloben treibenden Boot auf den Bootskörper legen und mit dem Boot in Richtung Land bewegen und um Hilfe rufen. Bei einem voll geschlagenen oder halb

HEVELLA NACHRICHTEN ~ Ausgabe 01/2009

gesunkenen Boot sitzen bleiben und versuchen ruhig an Land zu rudern. Ein griffbereites Handy in wassergeschützter Verpackung sollte immer mitgeführt werden. Grundsätzlich sollten wir nicht vom Boot wegschwimmen, außer es gibt einen triftigen Grund (z. B. Zutreiben auf ein Wehr) dazu.

Auftriebskörper in unseren Booten erhöhen die Sicherheit. Pro Bootsplatz braucht man zwei Auftriebskörper. Einer kostet ca. € 25. Ich würde mich freuen, wenn wir über Spenden bald auch noch unseren Thor und die Europa damit ausrüsten können.

Doris

Adäquate Sportkleidung erhalten wir:

- New Wave Sportwear, Schmidt-Knobeldorf-Str. 31, Haus 40, 13581 Berlin, Tel. 01805/6399283, www.newwave.de
- Peter Thöl APT Technik, Tel. 04122/ 43689, www.rudershop.de

Ausschreibung : **Osterwanderfahrt vom 10. – 13. April 2009 !**
Strecke: Hevella- Ketzin- Plaue – Tangermünde bis Wittenberge (ca. 35 km / Tag)
Übernachtung Luma / Bett
Aushang im Club , persönlich per Telefon oder E-Mail anmelden!
P. Schur, 0170 331 7556, E-Mail: p.schur@web.de

Fahrt nach Bredereiche 17.- 19. 04. 09

Start Freitagabend bei Hevella-
Ankunft Sonntagnachmittag in Bredereiche
Maximal 9 Teilnehmer
Aushang im Club beachten.

Bitte vormerken:

Herrenwanderfahrt mit der Bonner RG

Vom 16.- 23. Mai 2009! Strecke Posen- Kienitz (Warthe/ Oder) Einzelheiten am Info- Brett oder telefonisch

P. Schur

Damenwanderfahrt in Bredereiche vom 20- 24. Mai 2009, Aushang

R. Schur

Rudern...

...auf Dahme, Dalgensee, Krüpelsee, Schmöldesee, den Teupitzer Gewässern, Scharmützelsee, Wolziger See - und natürlich wieder im Spreewald - *2,50 € je Tag und Rollsitz (Steuersitz nur 2,49 €)*

Näheres bei Friedel Krüger

Karl-Marx-Allee 65, 10243 Berlin Tel.: 030 - 4 26 69 62

DRV-Fahrtenabzeichen 2008

Im Jahr 2008 erfüllten gerade mal **18 Hevellen** die Bedingungen des DRV zur Erlangung des Fahrtenabzeichens. Im Jahr zuvor waren wir immerhin noch 24 und ich voller Hoffnung, dass wir uns schrittweise wieder auf unsere alte Form von um die 30 Teilnehmer zuarbeiten. Nun ja, Banken und Wirtschaft sind ja auch nicht besser, tendieren auch nach unten. Sollte jedoch kein Trost sein, denn im Gegensatz zu Vorgenannten benötigen wir keinen Staatsfond – brauchen alle nur so wie früher mehr zu rudern.

Wie schon beim LRV-Sommerwettbewerb hier mal eine kleine Aufstellung zum besseren Verständnis:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Teilnehmer	27	30	24	21	22	24	18

Sieht komisch aus, nicht wahr?

In den letzten 3 Jahren scheint das Fahrtenabzeichen für unsere Jugendabteilung nicht besonders attraktiv zu sein. Keiner wollte die Bedingungen erfüllen. Kurze Strecken waren der Renner.

Erfreuliche Tendenzen zeigen sich bei den „älteren“, die schrumpfen ordentlich auf ihren Tages- und Wanderfahrten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Um die „Abgänge“ zu kompensieren sollte der „Restverein“ noch einigen drauflegen – soll heißen: mehr Aktivitäten!

HEVELLA NACHRICHTEN ~ Ausgabe 01/2009

Besonders zu erwähnen wäre an dieser Stelle Annette Stoeckel, die sich ihren „ersten“ Äquatorpreis erkämpfte! -- Herzlichen Glückwunsch! --

Unsere Handicaps zeigten, wie im letzten Jahr, wieder Ruderfreude: Auch für 2008 können wir wieder 4 Teilnehmer dem DRV melden! Wobei sie offensichtlich die alten Hevella-Tugenden für sich entdeckt haben müssen: Schruppen bis zur letzten Minute. Die letzten Tage vor Jahresende sah man bei miesem Wetter plötzlich Handicaps noch schnell einige Touren über 30 Km erledigen. Das lässt hoffen! Die Handicap-Abteilung Vorbild für den Restverein – na, wenn das nichts ist!

Gerd Kalbhenn

Hier unsere erfolgreichen Teilnehmer für das DRV-Fahrtenabzeichen 2008: (In Km-Reihenfolge):

Vorname	Name	Km	Erfüllt zum:
Doris	Himmelsbach	12.121	36x
Annette	Stoeckel	3.123	15x (Gold)
Bente	Kjøller	2.879	9x
Monika	Tampe	1.935	9x
Günter	Eichler	1.854	7x
Berndt	Hintzelmann	1.550	22x
Dennis	Fischer	1.524	11x
Peter	Zeunert	1.503	8x
Peter	Schur	1.443	38x
Sabine	Schwithal	1.413	11x
Claudia	Skroblyn	1.191	3x
Roswitha	Schur	1.146	17x
Fabian	Neitzel	1.017	3x
Matthias	Baumann	843	7x
Gerd	Kalbhenn	776	25x (Gold)
Monika	Guha	658	14x
Maximilian	Kunze	634	1x (Silber)
Florian	Wall	604	2x

Hevella-Preisträger 2008

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal wieder die Preisträger der einzelnen Altersgruppen benannt und die Preise bzw. Ehrentafelplaketten bei der 1. Mitgliederversammlung 2009 Ende Januar überreicht. Die Hevella-Wettbewerbe haben hier im Gegensatz zu den Verbandswettbewerben eine spezielle Besonderheit. Um eine „Preiseanhäufung“ zu vermeiden, muss nicht unbedingt der erste seiner Gruppe auch der Preisträger sein. Wer z. B. auf die Ehrentafel kommt (die ersten drei über 4000 Km), kann dann nicht mehr Preisträger seiner Gruppe werden, es zählt dann der zweite dieser Gruppe.

Spannender wird es beim Hevella-Wanderruderpreis in Form eines bronzenen Rudererprachtkerles. Diesen kann nicht etwa die oder der mit den meisten Wanderruderkilometer bzw. Gruppenerste erringen, sondern nur die- oder derjenige, der vorher nicht kilometermäßig auf die Ehrentafel kommt bzw. kein Gruppenpreis hat. Man glaubt kaum, was da in den letzten Jahresmonaten gerechnet wird und noch Wanderfahrten zur Verbesserung der Bilanz durchgeführt werden. Meistens zum Vorteil des DRV-Wettbewerbes (nur dieses Jahr mal wieder nicht) und der Gesamtstatistik des Vereins.

Ein kleiner Tipp für unsere neuen Mitglieder: Es lohnt sich im neuen Jahr kräftig mitzumischen. Auch wenn sich da ganz oben so ein paar astronomische Km-Zahlen herumdrücken, in den anderen Bereichen wird auch nur mit Wasser gekocht! Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft! Und noch ein 2. Tipp: Schon rechtzeitig im Sommer reichlich Wanderfahrten und „über-30 Km Touren“ machen, erleichtert bzw. verhindert den Stress, im Dezember noch fürchterlich rumzuschruppen zu müssen. Gebe ja zu, der Dezember ist der Monat um anderen zu zeigen, dass man auch noch da ist und alle mit dem fast Unmöglichen zu rechnen haben, und außerdem ist dies schließlich hevellamäßig! Wie schon vorher erwähnt, bei wärmeren Tagen geht alles fast stressfreier.

Gerd Kalbhenn

Hier nun die einzelnen Preisträger für das Jahr 2008:

Ehrentafel:	Platz 1: Doris Himmelsbach	12.121 Km
(über 4000 Km	Platz 2: nicht vergeben	
bzw. Sonderleistung)	Platz 3: nicht vergeben	

HEVELLA NACHRICHTEN ~ Ausgabe 01/2009

Äquatorpreis:	Annette Stoeckel	1.x erfüllt
----------------------	-------------------------	--------------------

Wanderruderpreis:	Peter Zeunert	1.503 Km
Gruppe A.-Herren:	Günter Eichler	1.854 Km
Gruppe Männer:	Dennis Fischer	1.524 Km
Gruppe A.-Damen:	Bente Kjøller	2.879 Km
Gruppe Frauen:	Annette Stoeckel	3.3123 Km
Morgenrudern:	Barbara Gering	230 Km
Jugendpreis	nicht vergeben, da kein Jugendlicher das DRV-Fahrtenabzeichen geschafft hat	
Dänemarkpreis:	nicht vergeben	

Polttelauf 2009- Ein Trauerspiel

Das Gute vorweg, Dank an den Veranstalter, den RV Collegia, der sowohl für einen ordentlichen sportlichen Ablauf und für das leibliche Wohl gesorgt hat, so dass es von dieser Seite ein sportliches Fest hätte werden können. Bei dem sogar aus Mitleid über die kleinen Teilnehmerfelder, die Sonne hervorkam und damit einen freundlichen Abschied bereitete.

Die sportlichen Höhepunkte aus Hevellasicht drei Starts, zwei Siege: Manfred Klein siegte bei den reifen Herren und Ilona Reinicke bei den erfahrenen Damen, großes Lob an Christian Wachholz. Er lief ein gutes Rennen bei den Junioren.

Das war es!!!

Als Chronist möchte ich vermerken, dass der RV Collegia mit nur zwei Punkten Vorsprung vor dem SRC Friesen gewann.

Hevella wurde Fünfter, (Letzter), wo waren die RVB v. 1878, wo waren die RU Arkona, wo war die BRG, wo war Hevella???

Der Termin wurde abgesprochen, die Inhalte werden besprochen! Woran liegt es? Multiplikatoren, das sind die, die auch andere ansprechen, sind wohl alle verloren gegangen.

Collegia und auch der SRCF machten es vor, Jugendliche und Kinder können sogar noch laufen. Das „ergonieren“ in der geheizten Halle ohne dieses störende Wetter ist natürlich bequemer, aus Rücksicht kann man

natürlich nicht sehr lange darauf sitzen, so dass auch das Schwitzen nicht so ekelig ist wie beim Laufen. Wenn es anfängt weh zu tun, kann man einfach absteigen. Fertig ist der Sport.

Bis heute dachte ich das Laufen (Joggen) eine Volksbewegung ist, aber wohl nicht bei den Ruderern. Was können wir daran verändern!? Übrigens diese Veranstaltung hat den Nebeneffekt, dass man andere Aktive aus den befreundeten Vereinen kennen lernt!

P. Schur

LRV-Bootsreparaturlehrgang lässt keine Fragen offen

So manch einer der Teilnehmer des Bootsreparaturlehrganges war von weit her gekommen, beispielsweise Emden oder Bremen. Kein Wunder, denn Dozentin Heike Hoffmann wusste auf alle Fragen eine Antwort. Die 17 Teilnehmer beschäftigten sich am zweiten Januarwochenende mit allen Facetten rund um Bootsschäden im Ruderverein. Ob Rumpf oder Ausleger, Carbon, Holz oder Kunststoff, Lack und Politur – es gab keine Chance, die Bootsbauerin, Ingenieurin und BBG-Geschäftsführerin in Verlegenheit zu bringen.

„Gibt es im Baumarkt zu kaufen“, war einer ihrer häufigen Hinweise, wenn sie Methoden und Materialien vorstellt, die zur Behebung gängiger Schäden nötig sind. Wer wollte, konnte nicht nur erfahren, wie beispielsweise die eingedrückte Wabe beim Kunststoffzweier zu reparieren ist. Mit Epoxyharz, einem Millimeterbohrer, zwei Löchern neben der Delle und einer Spritze aus der Apotheke. Auch Grundlegendes kam nicht zu kurz. Wer weiß denn, aus welchem Holz der Gig-Zweier in der Halle gefertigt ist? Die Teilnehmer von „Bootsreparaturen für Einsteiger“! Auch Anlage, Dollenhöhe und andere Details fachmännischer Riggerung sollten für die Absolventen kein Hexenwerk mehr sein.

Wie ein Ruderboot entsteht, das gab es zum Abschluss am Sonntag zu sehen. Der Kurs fuhr für die knapp letzten zwei Stunden vom Ruderzentrum am Hohenzollernkanal zur BBG-Bootswerft in Friedrichshagen. Eine Tour d'Horizon, die doch ziemlich tief ging. Denn nicht nur die neuen Boote inspirierten die Teilnehmer zu Fragen, sondern auch die Rümpfe und Ausleger, die zur Reparatur in den

Werkstätten lagen. Auch hier gab es praktische Tipps zum Geld sparen, beispielsweise „Das können sie als Vorarbeit selber machen – hier erledigen wir es jetzt.“ Die Tatsache, dass nur wenige Antworten „Dann sollte das Boot doch lieber auf die Werft“ lauteten, untermauert den Nutzwertcharakter dieses Lehrganges. Vielen Dank an Heike Hoffmann und den LRV-Bildungsreferenten Volker Müller!

Ulf Baier (RaW)

Anmerkung der Redaktion:

Der Ruderkamerad Dirk Opgen-Rhein hat an diesem Lehrgang erfolgreich teilgenommen.

Schwimmfest des Landesruderverbands Berlin am 15.2.09 - Handicaprudern in Berlin

Schon seit vielen Jahren veranstaltet jährlich der Landesruderverband Berlin ein Schwimmfest, das als ein allseits beliebtes Breitensportangebot von den Berliner Rudervereinen gerne und immer mehr genutzt wird. Inzwischen nehmen auch Vereine aus dem Landesruderverband Brandenburg teil und in diesem Jahr sogar recht erfolgreich. So konnte der RC Oberhavel Hennigsdorf e.V. mit seinen Teilnehmern einen der begehrten Schwimmfestpokale des LRV Berlin erringen, den es für die erfolgreichste Teilnahme mit den meisten Punkten gibt. Den zweiten Pokal für die erfolgreichste Punktzahl mit den wenigsten Starts errang nun schon zum zweiten Mal in Folge der Berliner Ruder-Club Hevella e.V. Entscheidend für diesen Sieg war die Teilnahme der Handicapruderer des B.R.C. Hevella e.V., die sich bereits seit einigen Jahren an dieser schönen Breitensportveranstaltung beteiligen. Die beiden Pokale werden den siegreichen Vereinen innerhalb der Feierstunde der Wanderruderpreisverleihung-Sommerwettbewerb 2008 des LRV Berlin am 8.3.09 beim Berliner Ruderclub e.V. am kleinen Wannsee überreicht.

Der Landesruderverband Berlin unterstützt seit Jahren das Handicaprudern in Berlin und Deutschland im Breiten- sowie auch im Leistungsbereich. So entstanden viele Möglichkeiten in Berlin für gehandicappte Ruderer und Ruderinnen sich an Breitensportveranstaltungen in sogenannten Handicaprennen zu beteiligen, damit auch die gehandicappten Sportler Chancen bekommen, einmal als Sieger auf das Treppchen zu steigen.

Die nächste größere Veranstaltung findet bereits, wie auch unter Termine in www.rudern.de zu finden, am 7.3.09 in Berlin-Grünau statt.

Der Förderverein Wassersporthandicaps e.V. hat zusammen mit dem LRV Berlin und dem Behindertensportverband Berlin zum 10. Integralen Ruderergometerwettkampf eingeladen und 68 Teilnehmer, nicht nur aus Berlin, wollen an diesem Tag ihr Können auf dem Ergometer über 1000 m zeigen. Die größte Teilnehmerzahl hat eine geistige Behinderung aber auch die am Leistungssport des DRV/DBS interessierten Sportler und Sportlerinnen, nehmen an dieser Veranstaltung teil, um z.B. ihren derzeitigen Leistungsstand über 1000 m zu ermitteln. Das hier Breiten- und Leistungssport zusammentreffen ist wiederum gewollt, denn wenn wir neue Leistungssportler finden wollen, müssen wir den Breitensportlern und deren Trainern die Möglichkeiten des Leistungssports zeigen und durch anwesende Funktionsträger des Handicapleistungssport auch erklären. Bei dieser Gelegenheit sei hier schon mal auf die Berliner-Handicapregatta hingewiesen, die vom 6./7.6.09 wieder in Berlin-Grünau stattfindet zu der sich auch wieder Gäste aus den Niederlanden angesagt haben.

Monika Tampe

**Liebe Leserin, lieber Leser unserer Hevella-Nachrichten,
die nachfolgende chinesische Weisheit/Erzählung enthält soviel Wahrheit,
dass ich Sie Euch nicht vorenthalten möchte.**

Eure Monika Tampe - Leiterin der Handicapabteilung

Der Sprung in der Schüssel:

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte, die von den Enden einer Stange hingen, die sie über ihren Schultern trug. Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende der langen Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau war die andere Schüssel jedoch immer nur noch halb voll.

Zwei Jahre lang geschah dies täglich: die alte Frau brachte immer nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung, aber die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war. Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der alten Frau: *"Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer*

Wasser läuft." Die alte Frau lächelte. "Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren."

Jahresbericht 2008 des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschuss Haus und Grundstück

Dem Ausschuss gehörten Judith Hoffman, Peter Gabert, Gert Josepeit, Bernhard Friese und Matthias Baumann an.

Unsere Tätigkeiten begannen mit der Vertreibung eines hartnäckigen Maulwurfs. Mit Hilfe von 3 Litern Buttermilch, einfach in den Bau gegossen, wurde er vertrieben. Wöchentliche Gartenarbeiten, wie Rasenmähen, Heckeschneiden, Laubharken, Pumpe am Pumpen halten, Bootsplatz fegen, Blümchen pflanzen, beschäftigten uns immer wieder aufs Neue. Wir kümmerten uns um das Trainingsboot und dessen Pflege. Eine üble Straftat zwang uns den gesamten Schließmechanismus der Schlösser unseres Bootshauses auszuwechseln. Baumfällarbeiten, Installationsarbeiten waren ebenfalls im Programm einbegriffen. Es wurde pünktlich Gas bestellt und die einen oder anderen Kleinarbeiten schnell erledigt. Die Heizung hielt uns einige Male auf Trapp, z. B. durch starken Gasgeruch oder offene Flammen am Brenner. Der Steg wurde am Schwimmen gehalten, aber alles wurde von uns gemeistert.

Ich danke hiermit allen Mitarbeitern meines Ausschuss und allen anderen freiwilligen Helfern bei der Durchführung vieler Arbeiten, ohne die es manchmal recht trübe auf unserem Gelände aussehen würde.

Dank an Bernhard Friese, der Bredereiche zu betreuen hatte. Ich möchte nicht unseren fleißigen Dirk vergessen, der immer wieder hilfreich mit Rat und Tat zur Stelle war und uns manche wichtige Arbeit abgenommen hat.

Vielen Dank!

Matthias Baumann

Bredereiche- Info:

Anmeldung: Peter Schur, 0170 331 7556 oder 030 375 58 40

E-Mail: p.schur@web.de

Folgende Nutzungsentgelte sind zu bezahlen:

1 Übernachtung/ Person 4,00€ für Gäste/ Mitglieder

1 Bootsplatz/ Tag 2,50 € für Gäste

Jahresbericht 2008 der Abteilungsleiterin der Reha- und Behindertenabteilung (Handicapabteilung)

Wie schon die Jahre zuvor, waren wir mit der Abteilung im Bereich des Handicapruderns im Breiten- und im Leistungsrudersport tätig.

Die Betreuung der behinderten Sportler und Sportlerinnen lag überwiegend in meinen Händen. Unterstützt wurde ich im Breitensportbereich von Dirk Opgen-Rhein, Dennis Fischer und Gerd Kalbhenn, denen ich an dieser Stelle für Ihre Mühe und Einsatzbereitschaft, auch im Namen der behinderten Sportler und Sportlerinnen, wieder ganz herzlich danken möchte. Im Leistungsbereich bekam ich Unterstützung von Michael Kopplin, der für die Saison 2008 auch die Trainerposition eingenommen hatte. Auch ihm sei herzlich gedankt.

Handicaprudern im Breitensportbereich:

Wie schon die Jahre zuvor, fand jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr der Trainingstermin für die Breitensportler statt. Aber auch zum Mittwochrudern kamen unsere gehandicapten Erwachsenen immer sehr oft und gerne und wurden hier gut aufgenommen, sodass es auch mal ohne meine Anwesenheit ging. Das war auch gut so, denn durch mein Training im Leistungsbereich musste ich mittwochs oft in anderen Booten trainieren. Fabian Neitzel und Maximilian (Rudi) Kunze ruderten nach den Paralympics zusammen mit den Leistungssportlern, da wir uns u. a. fit für die Langstreckenregatten machen wollten, die wir zusammen im Gigvierer erfolgreich auch im Jahr 2008 absolvieren wollten. Leider kam ein Start bei „Quer durch Berlin“ nicht zustande, aber der erneute Sieg beim „Silbernen Riemen“ der RG Wiking-Berlin über 4000 m, freute uns dann doch.

Zusammen mit dem Handicapruderer Martin Lossau (RC Tegelort) und unserem Junghevelen Christian Wachholz als Steuermann, der spontan

für mich einspringen musste, da ich durch krankheitsbedingten Ausfall von Rudi dann doch noch selbst mitrudern musste, gelang es uns wieder einen deutlichen Vorsprung herausrudern.

Durch die Vorbereitungen für die Paralympics konnte ich in 2008 an den Wochenenden mit den Breitensportlern nur wenig gemeinsam rudern, sodass wir auch nur wenige Wanderruderkilometer schafften. Da bei uns aber Ende November 2008 dann doch noch der Ehrgeiz erwachte, dass Fahrtenabzeichen des DRV zu schaffen, ruderten wir oft schon bei Eiseskälte viele Kilometer, um möglichst viele Handicapruderer als Erfüller des Fahrtenwettbewerbes 2008 dem DRV melden zu können. Florian Wall schoss dabei den Vogel ab, in dem er drei Tage hintereinander kurz vor Weihnachten seine Wanderruderkilometer schaffte. Hierfür sei Jörg Baumgärtel gedankt, der mit Florian an zwei Tagen im Gig 2x ruderte, da wir anderen leider arbeiten mussten. Auf vielen sportlichen Events waren unsere Handicapruderer auch im Jahre 2008 wieder erfolgreich vertreten: Bei dem Nudelsprint 2008 des RV Hellas Titania konnten wir für uns, sowie gemeinsam mit der Jugend und einigen Erwachsenen, schöne Erfolge für Hevella erringen.

Beim LRV - Schwimmfest 2008 gingen sechs Ruderer unserer Handicapabteilung für Hevella an den Start. Hier erschwammen wir und gemeinsam mit einigen Jugendlichen den Schwimmfestpokal des LRV Berlin, der für die kleinste Teilnehmerzahl mit den meisten Siegen jährlich vergeben wird. Das war natürlich eine große Freude, zumal wir überhaupt nicht mit diesem Pokal gerechnet hatten. Beim LRV-Anrudern 2008 wurde uns dieser Pokal überreicht und wir alle waren mächtig stolz. Zum wiederholten Mal nahmen wir auch wieder erfolgreich an dem 9. Handicapergometerwettkampf des Wassersporthandicapvereins, sowie auf der Handicapregatta 2008 in Berlin-Grünau teil, wo wir auch zum ersten Mal unsere beiden gehandicapten Kinder Tom und Dennis Amschler an den Start schicken konnten.

Handicaprudern im Leistungsbereich:

Gleich zu Beginn des Jahres wurde Mathias Köhler deutscher Handicapergometermeister 2008! Seine ruderischen Fähigkeiten konnte er gut verbessern, da wir glücklicherweise einen milden Winter hatten. Mit unserem Ostertrainingslager bei Hevella begannen wir uns auf die Saison 2008 intensiv vorzubereiten. Die Teilnahme auf Regatten in Mannheim, Ratzeburg und dem Weltcup in München, sowie an den

Trainingslagern des DRV, brachten drei aus unserer Berliner Trainingsgruppe, nämlich Martin Lossau (Tegel-Ort), Mathias Köhler und mir, die Fahrkarte nach Peking zu den Paralympics 2008. Das war natürlich ein toller Erfolg für uns, auch wenn wir dort vor Ort nur als Ersatzruderer eingesetzt werden sollten, da es sich der siegreiche WM LTA Vierer des Jahres 2007 natürlich nicht nehmen lassen wollte, selbst im Boot zu sitzen. Der vierte Platz im A-Finale war ein durchaus realistisches Ergebnis, da die internationale Entwicklung im Leistungssport des Handicapruderns inzwischen eine rasante Entwicklung gemacht hat und wir uns hier in Deutschland nicht wesentlich verbessern konnten. Trotzdem hatten wir drei Berliner unvergessliche Erlebnisse bei den Paralympics in Peking, wo Rudern zum ersten Mal auf dem Programm stand.

Vielen lieben Dank allen Hevellen, die an uns in den letzten Jahren geglaubt und unterschützt haben und uns damit dies ermöglichten.

Fazit:

Unsere behinderten Breiten- oder Leistungssportler sind weiterhin eine Bereicherung unseres Club - Lebens. Sie beteiligten sich auch im vergangenen Jahr rege am sportlichen wie auch am allgemeinen Vereinsleben, sei es durch Teilnahme an großen und kleinen Sternfahrten, Mitgliederversammlungen, Arbeitsdienste sowie auf geselligen Veranstaltungen unseres Ruder-Club Hevella. Der alljährliche weihnachtliche Handicaptag Mitte Dezember, auf der auch wieder Handicapsportler aus anderen Vereinen teilnahmen, die oft mit uns gemeinsam trainieren, war mit Rudern, Kaffeetrinken und anschließendem Bowling wiederum ein schöner Abschluss für das Ruderjahr 2008. Für 2009 haben wir schon viele Pläne und ich hoffe, dass sich alle gut verwirklichen lassen.

Gemeinsame Erlebnisse waren und sind wichtig, um unsere gehandicapten Sportler in unser Clubleben einzubinden. Es bedarf hier viel persönliches Engagement, welches ich aber gerne und mit viel Freude gegeben habe. Die Arbeit an der Basis ist mir sehr wichtig, aber auch die Mitwirkung in den Verbänden ist nicht unwichtig. Daher kam zu all der dem Club geschenkten Freizeit auch noch viele Stunden Verbandsarbeit hinzu, die nicht immer so viel Spaß gemacht hat, wie ich es mir gewünscht hätte.

Einen Dank nochmals allen, die durch Rat und Tat meine Arbeit mit unseren behinderten Sportlern von HEVELLA unterstützten und dadurch wieder beigetragen haben, dass der Name des B.R.C. Hevella e. V., in Verbindung mit dem Handicaprudern in Deutschland, weiterhin über die Landesgrenzen hinaus bekannt geblieben ist.

Monika Tampe

Jahresbericht der stellvertretenden Vorsitzenden Sport 2008

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde ich von der Mitgliedschaft überraschend zur Vorsitzenden des Sportausschusses gewählt. Vielen Dank für dieses Vertrauen. Zusammen mit meinem Ausschuss und unserem Mitarbeiter Dirk Zeuske haben wir im Jahr 2008 sehr erfolgreich gearbeitet.

Mein Ausschuss:

Gerd Kalbhenn, der die Fahrtenauswertung für Hevella weiterhin vornimmt. Vielen Dank lieber Gerd für Deine immer aktuellen Listen. Nur schade, dass es immer weniger werden, die die Wettbewerbe erfüllen. Patricia Lamprecht wird in Zukunft Gerd bei den Auswertungen unterstützen. Patricia hatte 2008 leider wenig Zeit für den Club gehabt, da ihre berufliche Situation ihr wenig Freizeit ließ und sie den Umzug ins eigene Heim bewältigen musste.

Zusammen mit unserem Dirk Zeuske kümmerte Gerd sich um unser Bootsmaterial. Dafür herzlichen Dank.

Barbara Gering betreute das Morgenrudern und übernahm die Ausbildung unserer neuen Mitglieder. Schade, dass es 2008 nur zwei waren und davon einer schon aus beruflichen Gründen wieder austreten musste. Barbara hat im September dieses Jahres ihre Trainer-Ausbildung zum Trainer C im Breitensport in Ratzeburg absolviert. Hevella ist nun auf dem neusten Stand der Ausbildungstechnik. Vielen Dank an die viele Zeit, die Du dafür aufgebracht hast. Hoffen wir auf 2009, dass wir ein paar mehr Mitglieder ausbilden können.

Monika Tampe betreute die Handicapabteilung und sorgte dafür, dass Hevella auf den Regatten und anderen Veranstaltungen immer

vertreten war. Ein ausführlicher Bericht über alle Aktivitäten der Handicapabteilung hat Monika selbst erstellt.

Michael Kopplin übernahm das Training des Handicap-Vierers. Natürlich unterstützte er auch weiterhin Dennis bei seiner Jugendarbeit. Für 2009 wünsche ich ihm, dass er endlich seinen Trainerlehrgang absolvieren kann. Michael betreut auch den Internetauftritt von Hevella, leider nicht immer ganz aktuell. Aber 2009 wird dies hoffentlich besser.

Liebe Monika und lieber Michael, auch euch herzlichen Dank für eure Arbeit beim BRC Hevella Sportausschuss.

Nils Danneberg und Dirk Opgen-Rhein sind die gewählten Jugendvertreter. Beide haben im Herbst den Jugendleiterlehrgang in Ratzeburg mitgemacht und können somit Dennis bei der Jugendarbeit professionell entlasten. Hier gibt es viel zu tun. Ich bedaure sehr, dass kein Einziger aus der Jugendabteilung einen Wettbewerb erfüllt hat. Hier sollte sich unbedingt etwas ändern!

Dank an allen Hevellen, die einsprangen und aushalfen und zu den Gemeinschaftsdiensten da waren. Gemeinsam schaffen wir die Arbeit etwas schneller. Ein ganz großes Dankeschön an Matthias Baumann, der den Mittwochstermin betreute.

Rückblick auf die sportlichen Highlights des Jahres 2008:

Handicaprudern:

Monika Tampe arbeitete sowohl im DRV als auch im LRV Berlin als Beauftragte für das Handicaprudern mit. Der Höhepunkt für sie und Mathias Köhler war die Teilnahme an den Paralympics in China, wenn auch „nur“ als Ersatzleute. 2009 will Monika „nur noch“ als Betreuerin und nicht mehr als Aktive dem DRV zur Verfügung stehen. Sehr imponiert hat mir, dass fast alle aus der Handicapabteilung die letzten 3 Wochen des Jahres 2008 verbissen kämpften, um für die Erfüllung des DRV-Wettbewerbs noch die fehlenden Wanderfahrten erruderten. Monika hat seit 2007 ihre Trainerlizenz und muss sie 2009 an einem weiteren Seminar teilnehmen, um sie zu verlängern.

Mastersrudern:

Vier Hevellinnen, die ihre Kilometer überwiegend nicht von unserem Bootshaus und aus Trainingsgründen beim FRCW, RAW, Tegel und Collegia rudern, besuchten intensiv die Masters-Regatten. Diese Erfolge konnten wir leider nicht für Hevella verbuchen, sollten jedoch nicht unerwähnt bleiben. Zum Trost: Alle schreiben ihre Km in unser Fahrtenbuch. Heike Stich trainiert beim FRCW und. Sabine Kühne rudert mit den Master-Frauen vom RAW, Dr. Martina Jaensch trainiert beim RC Tegel und Martina Sommer rudert in verschiedenen Vereinen in Master-Booten mit. Herzlichen Glückwunsch zu den schönen Erfolgen 2008 – weiter so.

Langstrecken- und Marathonrudern:

Seit 2007 kümmere ich mich unter der Leitung von Prof. Dr. Arnim Nethe im LRV Berlin um eine gemeinsame Teilnahme der Berliner Ruderer an Marathonregatten (Wesermarathon, Hemmoor etc.).

Im Juni 2008 haben wir mit 15 Teilnehmern aus verschiedenen Vereinen an der Regatta in Hemmoor teilgenommen und konnten drei Pokale mit nach Hause nehmen. Auch 2009 wollen wir wieder als LRV-Berlin daran teilnehmen; die Fahrt ist bereits ausgeschrieben.

Im Juli 2008 nahm ich mit Stefan Verhoeven vom Clever RC und Uli Westendorf vom Kölner RCFW an der Regatta Budapest – Baja (170 km) teil. Wir konnten uns in unserem uralten B-Zweier gegen den Karlsruher C-Liner durchsetzen und gewannen die Wertung im Kielboot und waren das beste ausländische Boot und konnten somit 2 Pokale mit nach Deutschland nehmen.

Beim 24-Stunden-Rudern konnte ich mit meinen Partnern Michael Knoblauch von der BRG und Stefan Verhoeven vom Clever Ruderclub 244 km errudern. Leider war es nur der 2. Platz, aber dafür die beste Kilometerleistung, die je bei Hevella in diesem Wettbewerb gerudert wurde.

Zu dem 125jährigen Bestehen des DRV wurden besondere Wettbewerbe ausgeschrieben – 125-km-Touren in ein oder zwei Tagen. Der BRC Hevella richtete eine Regatta nach Brandenburg und zurück aus. Und weil es soviel Spaß gemacht hat, werden wir die Regatta auch

ohne DRV-Jubiläum 2009 wieder durchführen, allerdings etwas breitensportlicher.

Für 2009 wünsche ich mir eine bessere Beteiligung von Hevellen an solchen Veranstaltungen.

Wanderruder-Wettbewerbe: und Hevella-Preise für das Jahr 2008 – siehe Bericht von Gerd:

Für den **LRV-Winterruderwettbewerb** 2007/2008 konnten wir **22 Teilnehmer** melden.

Beim **LRV-Sommerwettbewerb 2008** erfüllten **15 Hevellen** die Bedingungen. Als Verein kam Hevella damit auf den 17. Platz von insgesamt 36 Vereinen, die beim Wettbewerb mitgemacht haben.

Beim LRV-Wettbewerb für den **„Blauen Wimpel“** kamen wir diesmal auf eine Ø-KM-Zahl von **1.617,7 Km** und haben damit **den 5 Platz** von 18 gewerteten Vereinen.

Den DRV-Jahreswettbewerb haben 18 Teilnehmer erfüllt. Die Handicapabteilung hat einen tollen Endspurt hierfür im Dezember bestritten. Ob wir mit diesem Ergebnis noch eine DRV-Urkunde bekommen, werden wir erst im August 2009 wissen, wenn die Auswertung veröffentlicht wird.

An vielen Sternfahrten, beim Berliner und Spandauer An- bzw. Abrudern zeigten Hevellen Flagge und untermauerten unseren Bekanntheitsgrad. Die „kleinen Sternfahrten“ am Mittwoch (von der RIG eingeführt) wurden erfreulicherweise regelmäßig besucht.

Zurückblickend auf das Jahr 2008 kann man sagen, viele Erfolge belohnten Fleiß und Ausdauer bei Regatten, Wanderfahrten sowie beim „Normalrudern“. Eine Steigerung sollte jedoch im Jahr 2009 möglich sein! In diesem Sinne wünsche ich uns allen noch mehr Erfolge beim Wanderrudern, Handicap-, Masters- und Marathonrudern und besonders viel Erfolg bei der Stärkung unserer Rudergemeinschaft!

Doris Himmelsbach

Dienstag & Donnerstag immer um 9:00 Uhr gibt es das gemeinsame Fahrtenrudern mit Brandenburgia

Interessierte, die wir herzlich begrüßen, bitten wir um Anruf bei Annette Stoeckel, Tel. 03322/ 23 21 75 oder 0172/ 18 267 18.

Liebe Hevellen,

ich lade euch herzlich ein, den einen oder anderen Bericht für unsere Clubzeitung einmal zu schreiben.

Die Vielfältigkeit, welche den BRC Hevella schmückt, wäre doch ein guter Aufhänger einmal zur Feder zu greifen und ein paar Zeilen für Hevellafans zu Papier zu bringen.

Nicht nur ich würde mich freuen!

Claudia

Anfang März 2009 verstarb unser Mitglied **Bodo Nepaschink** nach langer Krankheit im Alter von 70 Jahren. Bodo trat dem BRC Hevella am 01. Juni 1955 bei und blieb ihm bis heute treu. Er war in vielen Vorstandsämtern tätig und gründete 1980 die DRUM mit. Bodo war ein begeisterter Dänemarkfahrer und nahm aber auch an vielen anderen Wanderfahrten teil und war in einigen Jahren unter den Kilometerbesten zu finden. Die letzten Jahre kam Bodo leider kaum noch ins Bootshaus. Nun müssen wir endgültig von ihm Abschied nehmen. Der BRC Hevella verliert mit ihm eines seiner treuesten Mitglieder.

Der Vorstand des BRC Hevella

Am 27. Januar 2009 verstarb Doris Scheffler, langjähriges Mitglied des RV Vorwärts und begeisterte Wanderruderin, plötzlich und unerwartet. Herzliches Beileid für Ihre Familie und den RV Vorwärts.

Der Vorstand des BRC Hevella

Geburtstagskinder bei Hevella



**Unseren Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch, alles Gute
Gesundheit und Glück...**

April

12.04.	Berndt Hintzelmann	50 Jahre!
19.04.	Matthias Köhler	
23.04.	Christian Krause	
24.04.	Alfred Seiffert	
26.04.	Michael Kopplin	
26.04.	Iris Bless	
30.04.	Fabian Neitzel	

Mai

03.05.	Jörg Martin Schneider
09.05.	Ragnar Behrend
10.05.	Dieter Schur
15.05.	Dennis Fischer
23.05.	Christoph Stephan
27.05.	Olaf Suckow

Juni

05.06.	Raimund Krumme
05.06.	Ulrich Stoeckel
07.06.	Claudia Skroblyn
09.06.	Klaus Oehler
12.06.	Ingo Gering
29.06.	Philipp Thorwesten

...wünschen Euch Eure Ruderkameradinnen und Ruderkameraden!

HEVELLA NACHRICHTEN ~ Ausgabe 01/2009

Terminvorschau bis Mai 2009:

14.03.2009	15 Uhr Hevella JHV
14.03.2009	Märzenachter beim SRCF
28.03.2009	LRV Frühjahrs-Kader-Langstrecke
24.03.2009	LRV Wanderruderwartesitzung
29.03.2009	11 Uhr Anrudern der Spandauer Vereine bei Hevella –
	Viele Helfer werden gebraucht – siehe Aushang -
02.04.2009	RIG-Sitzung bei Brabu um 19 Uhr
03. 04.2009	Trainingslager München (Handicap)
03.04.2009	Erstes Morgenrudern
04.04.2009	LRV-Anrudern bei Friedrichshagen- siehe Aushang
10. – 13.04.2009	Hevella Osterfahrt (FL P. Schur)- siehe Aushang
10:03.2009	Karfreitags-Tagestour mit Anlegen für Daheimgebliebene, FL Barbara Gering
18.04.2009	DRV-Tischtennisturnier Ausrichter: RVB
19.04.2009	NL, Regatta in De Zaan (80 km)
17. – 19.04.2009	LRV-Fahrt nach Bredereiche, FL Peter Schur- siehe Aushang
18.04.2009	Fürstenwalde Langstreckenregatta
25. – 26.04.2009	LRV – Berliner Frühregatta JuM-Rennen der BRJ
25.04.2009	Bergedorf – Dove Elbe Rallye
30.04.2009	PRG – Tanz in den Mai
01.-03.05.2009	Wesermarathon + Vorfahrt (LRV)- siehe Aushang -
02.05.2009	Europäische Rheinregatta (45 km/ 100 km)
06.05.2009	Ringvaart-Regatta NL, Delft (100 km)
09.05.2009	Maibock beim Märkischen Ruderverein ab 18 Uhr
10.05.2009	Hevella – Tag der offenen Tür (12 bis 16 Uhr)
13.05.2009	ab 17 Uhr kl. Sternfahrt zum MR (RIG)
16.05.2009	RIG-Jugend Tagestour auf der Unterhavel
14. – 17.05.2009	Regatta Essen (Handicap)
16. – 24.05.2009	Herrenwanderfahrt mit der Bonner RG auf der Warte
20.- 24.05.2009	Damenwanderfahrt Bredereiche
21.05.2009	Sternfahrt Arkona
21. – 22.05.2009	11-Steden-Tocht in Leuwarden
26.05. – 01.06.09	Weltcup Banyoles/ Spanien (Handicap)